



Herzlich willkommen zur

NORD/LB Bilanzpressekonferenz

Hannover, 19. April 2012



▶ **Ausgangslage**

Geschäftsergebnis und Bilanz 2011 des NORD/LB Konzerns

Kapitalstärkungsprogramm

Ausblick 2012

Schwächere Dynamik an den Finanz- und Realmärkten

- ▶ Das Jahr 2011 war für die deutsche Wirtschaft trotz aller Turbulenzen an den Finanzmärkten erfolgreich. Das reale Bruttoinlandsprodukt legte um 3,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu.
- ▶ Deutschland profitierte durch seine Exportstärke erneut von der hohen Nachfrage aus den aufstrebenden Volkswirtschaften. Dämpfend wirkten einige Sonderfaktoren wie die Katastrophe in Japan und eine schwache US-Konjunktur im ersten Halbjahr auf die Dynamik beim Welthandel. Das starke Exportwachstum von 8,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr belegt damit vor allem die hohe Wettbewerbsfähigkeit von Produkten „Made in Germany“.
- ▶ Auch im abgelaufenen Jahr beherrschte die Krise in der Eurozone die Finanzmärkte. Die Renditeanstiege der Staatsanleihen zeugten von dem hohen Misstrauen an den Märkten. Auch Staatsanleihen von Ländern mit höchster Bonität wie z. B. Frankreich, Österreich und Finnland gerieten stärker unter Druck.
- ▶ Die EZB reagierte auf den Anstieg der Geldmarktsätze mit einer Liquiditätsflutung der Märkte. Im Dezember 2011 hat sie den Banken 489 Mrd € für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren zur Verfügung gestellt, gefolgt von einer weiteren Spritze über 530 Mrd € im Februar 2012.

Die NORD/LB stärkt ihre Substanz

- ▶ **Bewährungsprobe bestanden:** Das kundenorientierte Geschäftsmodell und die konservative Risikopolitik der NORD/LB haben sich auch im Dauer-Stresstest der mehrjährigen internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise als robust und zukunftssicher bewährt.
- ▶ **Gut aufgestellt:** Mit Geschäftsfeldern wie Erneuerbaren Energien und der Flugzeugfinanzierung setzt die NORD/LB auf Zukunftsmärkte. Das Schiffsfinanzierungs-Geschäft ist trotz Krise weiterhin profitabel. Die Bank bleibt ein starker und verlässlicher Partner des Mittelstands und institutioneller Kunden. Die Braunschweigische Landessparkasse hat ihre Marktanteile ausgeweitet.
- ▶ **Gewinn erwirtschaftet:** Die NORD/LB verzeichnete im Geschäftsjahr 2011 ein kontinuierliches Ertragswachstum und eine Entspannung bei der Risikovorsorge. Sie erwirtschaftete ein gutes Ergebnis. Einmaleffekte verstärkten den Jahresgewinn zusätzlich.
- ▶ **Substanz wird gestärkt:** Die NORD/LB setzt ein ambitioniertes Kapitalstärkungsprogramm um und macht die Bank damit wetterfest für neue regulatorische Anforderungen und künftige Herausforderungen auf den Märkten.

Ausgangslage

▶ **Geschäftsergebnis und Bilanz 2011 des NORD/LB Konzerns**

Kapitalstärkungsprogramm

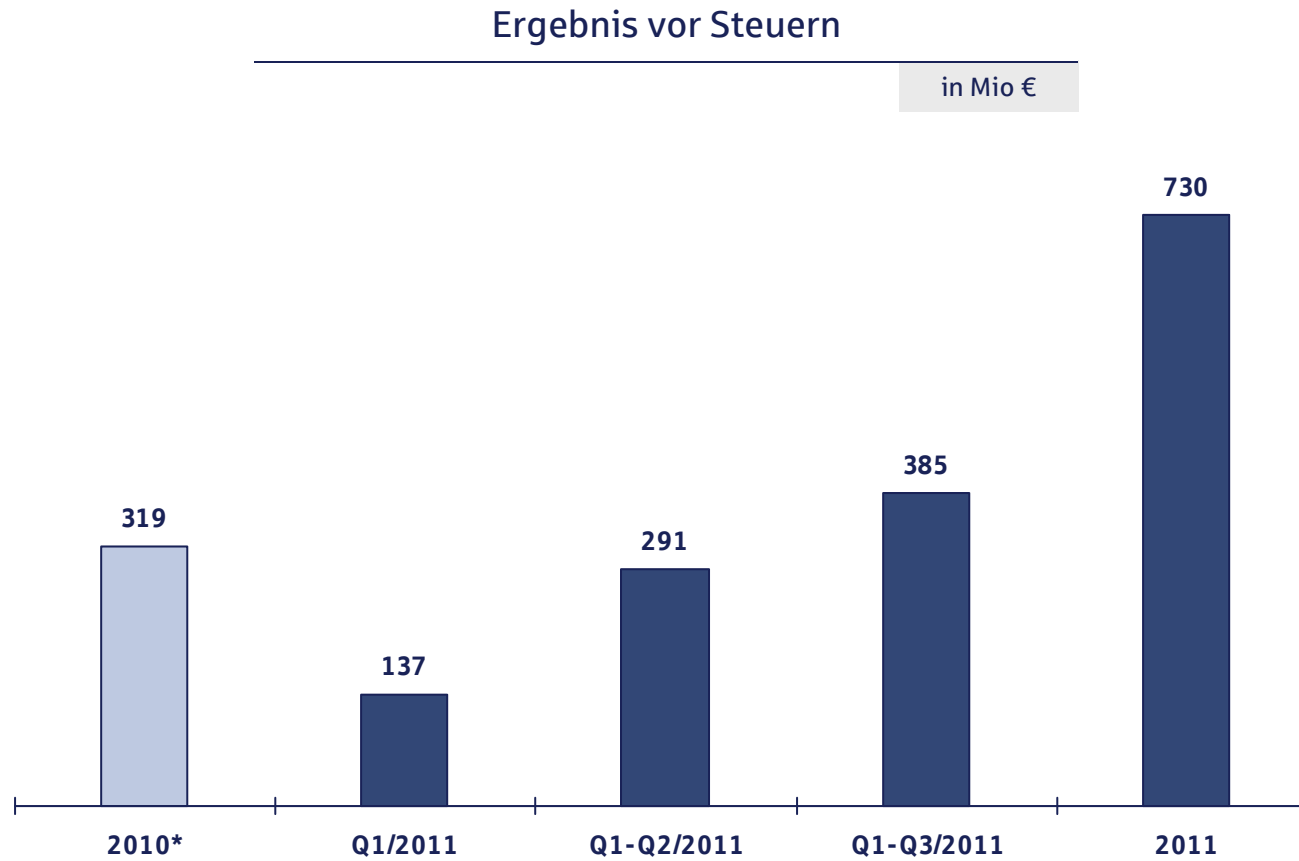
Ausblick 2012

NORD/LB geht deutlich gestärkt aus 2011 hervor

Gewinn- und Verlustrechnung (Mio €)	2011	2010*	
Zinsüberschuss	1.763	1.662	Verkauf der DekaBank-Anteile wirkt sich mit 64 Mio € positiv aus.
Risikovorsorge im Kreditgeschäft/Bewertung	- 205	- 642	Nettoaufösungen bei Portfoliowertberichtigungen und bei Rückstellungen.
Provisionsüberschuss	166	197	Vorjahreswert durch Umstrukturierung von Krediten begünstigt.
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten inkl. Hedge Accounting	69	115	Gesunkenes Zinsniveau, Ausweitung des EUR/USD-Basispreads sowie der Credit-Spreads.
Sonstiges betriebliches Ergebnis	69	48	Erträge aus dem Versicherungsgeschäft; Gewinne aus Forderungsabgängen.
Verwaltungsaufwand	1.091	1.070	Trotz Investitionen in die IT-Infrastruktur und Bankprozesse und regulatorischer Anforderungen Kosten nahezu konstant.
Finanzanlageergebnis	- 41	82	Verkauf der DekaBank-Anteil (32 Mio €) kompensiert teilweise Wertberichtigungen griechischer Staatsanleihen (-91 Mio €)
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	-	- 73	DnB NORD belastete 2010 at Equity-Ergebnis letztmalig.
Ergebnis vor Steuern	730	319	
Ertragsteuern	194	5	2010 wurde wesentlich durch die Aktivierung steuerlicher Verlustvorträge sowie durch Steuererstattungen beeinflusst.
Konzernergebnis	536	314	

*Vorjahreszahlen wurden angepasst (vgl. Geschäftsbericht 2011, Note 2)

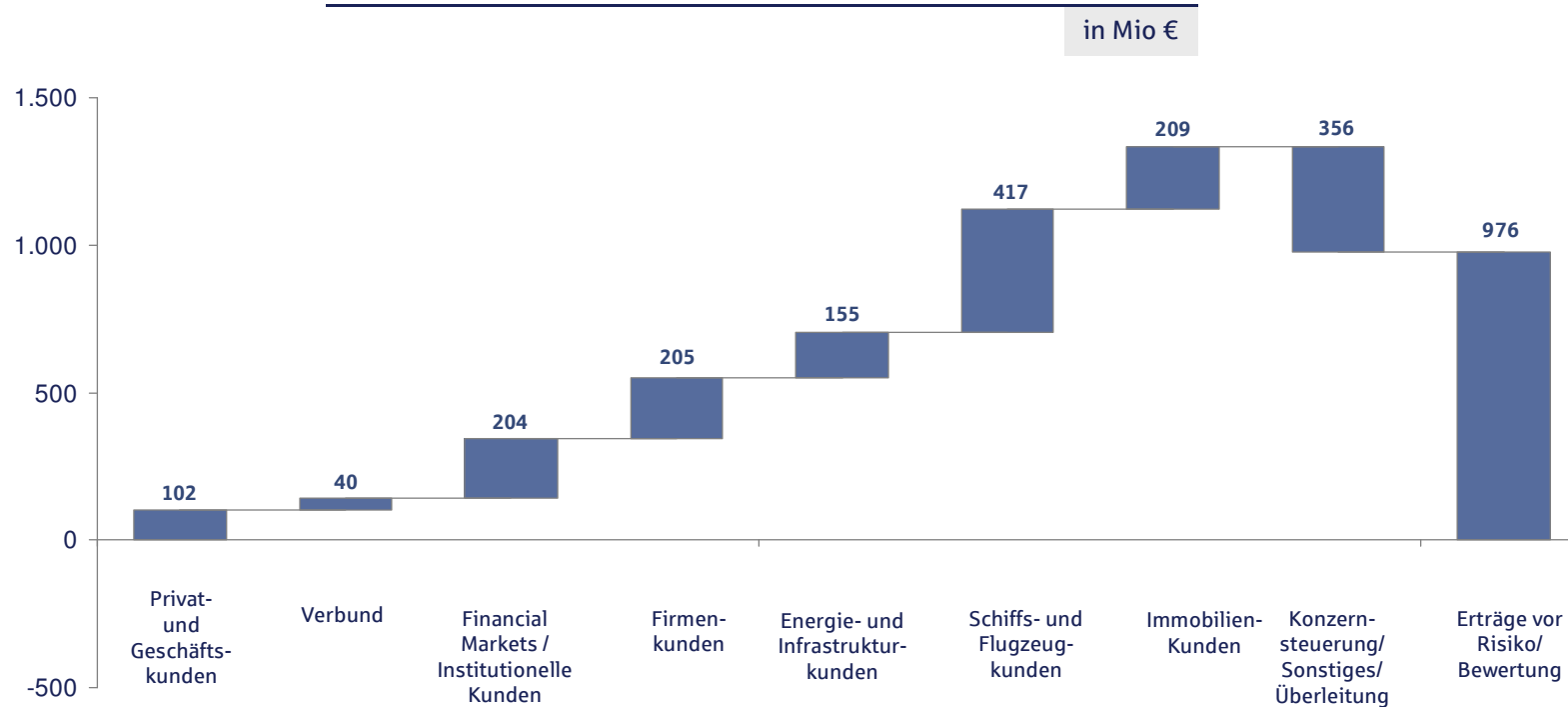
Kontinuierlich an Stärke gewonnen



*Vorjahreszahlen wurden angepasst, Details siehe Geschäftsbericht Note 2.

Stark in allen Kundensegmenten

Operatives Ergebnis vor Risiko/Bewertung 2011



- ▶ Verstärkte Beratungsleistungen und reges Neugeschäft steigern Erträge im Firmenkundengeschäft.
- ▶ Verbessertes operatives Ergebnis in den Spezialfinanzierungsbereichen und Financial Markets.
- ▶ Gestiegenes Neugeschäftsvolumen bei Flugzeugfinanzierungen.

Kundenkredite weiter angestiegen

Bilanzdaten (in Mrd €)	31.12.2011	31.12.2010 *
Bilanzsumme	227,6	228,5
Forderungen an Kunden	116,4	113,6
Forderungen an Kreditinstitute	32,9	36,7
Finanzanlagen	54,5	58,7
Kundeneinlagen	63,3	60,7
Eigenkapital	6,5	5,8

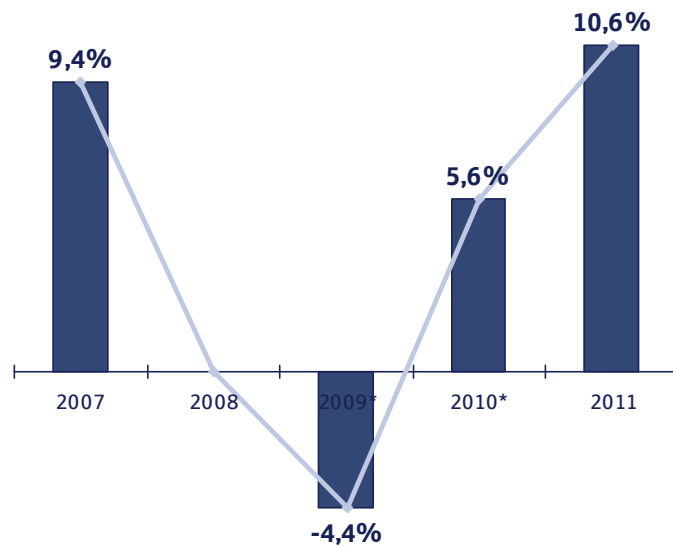
*Vorjahreszahlen wurden angepasst (vgl. Geschäftsbericht 2011, Note 2)

- ▶ Die Bilanzsumme ging leicht zurück. Ein weiterer Abbau wurde durch die Dollar-Entwicklung konterkariert.
- ▶ Die Kredite an Kunden bilden mit 51 Prozent größten Posten auf der Aktivseite und sind auch in diesem Jahr weiter angestiegen.

Entwicklung Return-on-Equity und Cost-Income-Ratio

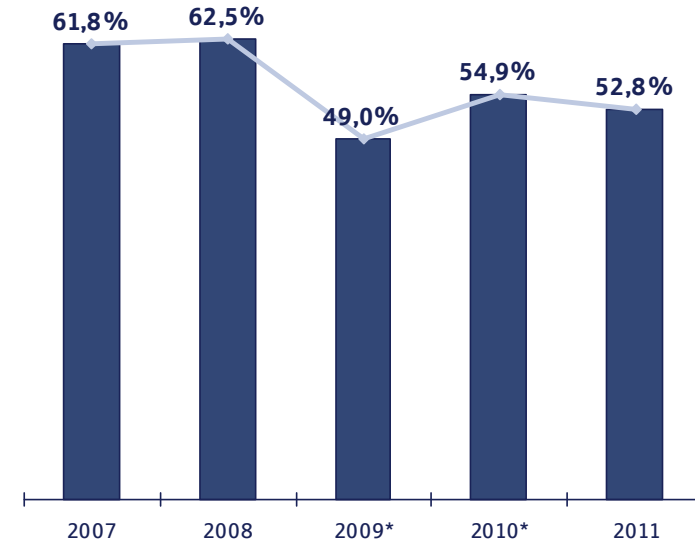
Return-on-Equity

in %



Cost-Income-Ratio

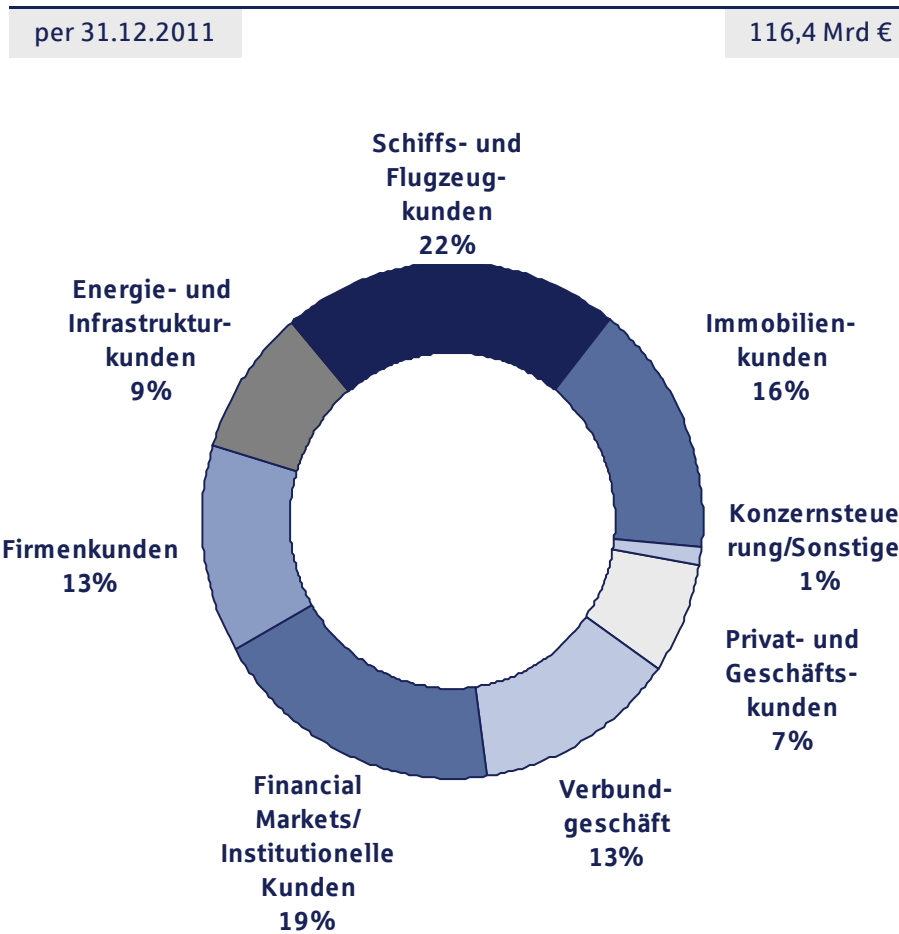
in %



* Anpassung der Vorjahreszahlen (vgl. Geschäftsberichte 2010 und 2011, Note 2)

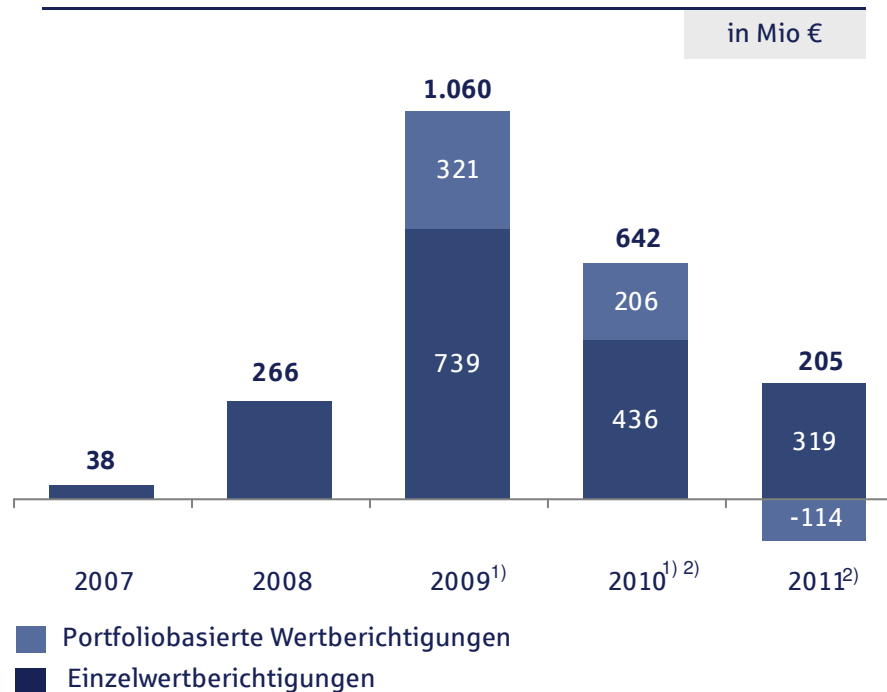
Breite Diversifizierung schützt vor Klumpenrisiken

Segmentierung: Forderungen an Kunden



Konservative Risikovorsorge zahlt sich aus

Risikovorsorge im Vergleich



1) Anpassung der Vorjahreszahlen, siehe Geschäftsbericht 2010 und 2011, Note (2)

2) Inkl. Anteil Konzernsteuerung/Sonstiges und Überleitung

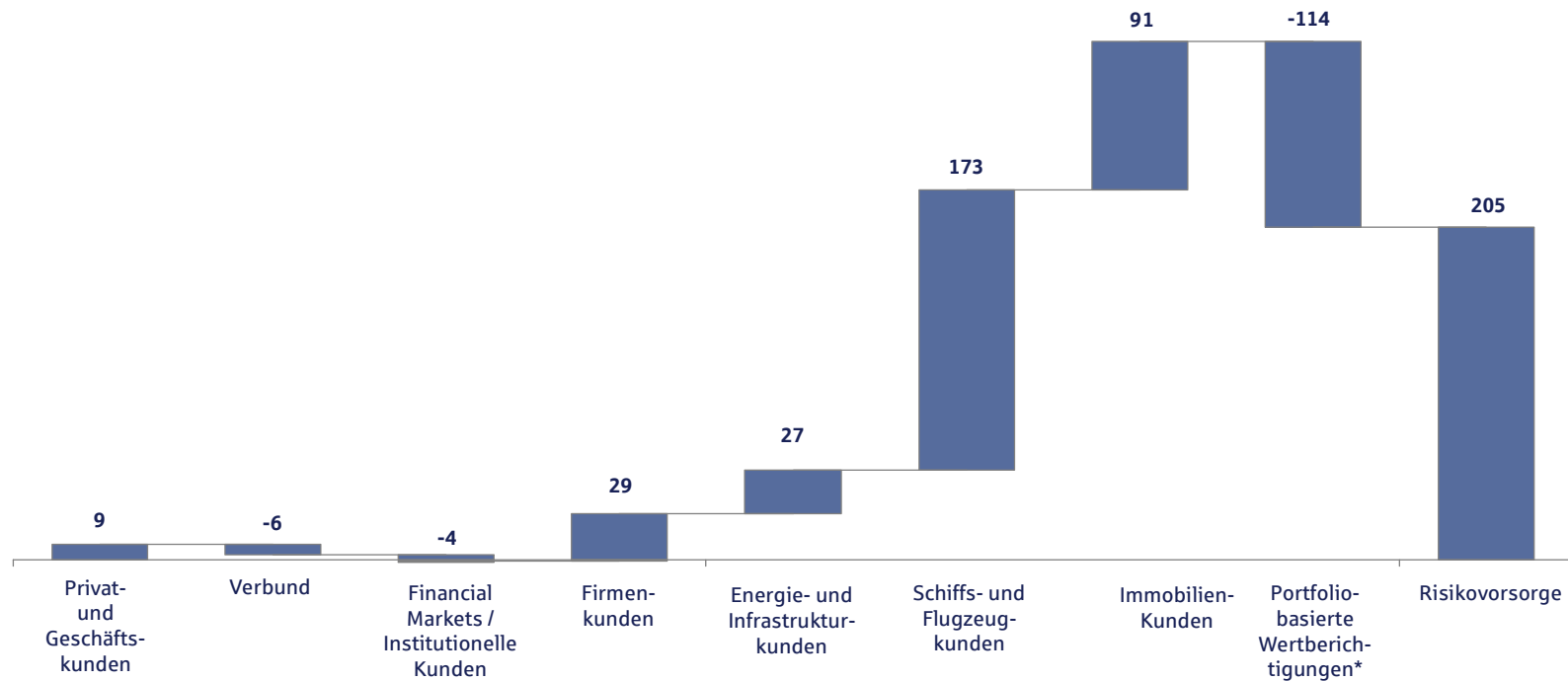
- ▶ Die konservativen Risikostrategien in den Vorjahren führten zu Auflösungen von portfoliobasierter Risikovorsorge in diesem Jahr.

Komfortable Risikovorsorge

Risikovorsorge

per 31.12.2011

in Mio €



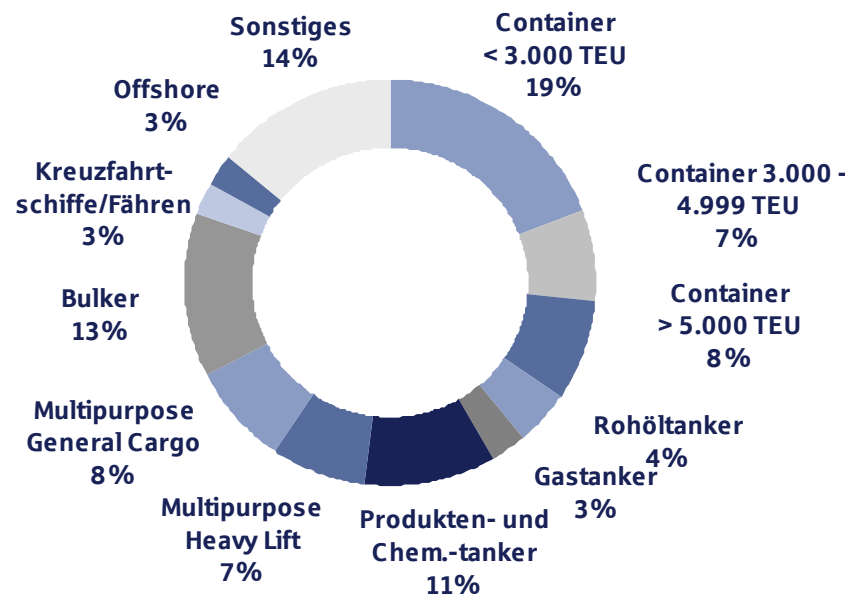
* inkl. Überleitung

Stabiles, diversifiziertes Portfolio bei Schiffsfinanzierungen

Exposure at Default (EaD) nach Schiffstypen

per 31.12.2011

19,5 Mrd €



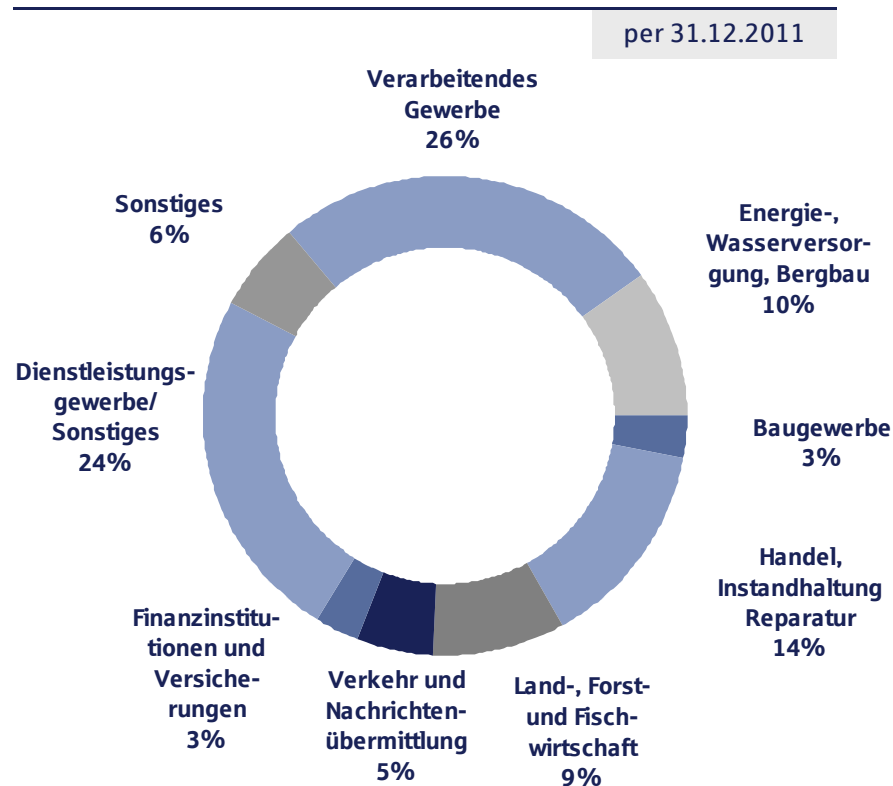
TEU = Twenty-foot Equivalent Unit
Maß für Kapazitäten von Containerschiffen und Hafenumschlagsmengen

in Mio €	2011	2010	2009
Erträge	363,4	351,6	253,3
Aufwendungen	38,1	35,7	32,2
Operatives Ergebnis	325,3	315,9	221,0
Risikovorsorge	170,7	180,3	158,7
Vorsteuerergebnis	154,6	135,6	62,4

- ▶ Hohe Wettbewerbsintensität am Weltmarkt drückt Fracht- und Charraten und führt zu erhöhtem Betreuungsaufwand im NORD/LB-Portfolio.
- ▶ Pflege der Bestandskunden durch intensive Portfolioüberwachung und -steuerung steht im Vordergrund.
- ▶ Sehr selektiv attraktives Neugeschäft akquiriert.
- ▶ Einzelwertberichtigungen immer noch hoch.
- ▶ Portfolio erwirtschaftet insgesamt stabiles operatives Ergebnis und trägt Risikovorsorge.

Firmenkundengeschäft weiter auf Expansionskurs

Erträge nach Branchen



in Mio €	2011	2010	2009
Erträge	278	261	244
Aufwendungen	72	71	71
Operatives Ergebnis	206	190	173
Risikovorsorge	29	68	121*
Vorsteuerergebnis	177	122	52

* bereinigt um Skandifinanz (134 Mio €)

- ▶ Rund 140 Unternehmen als Neukunden im Firmenkundengeschäft akquiriert
- ▶ Traditionelle Kreditfinanzierungen nach wie vor ein wichtiger Baustein
- ▶ Schwerpunkt auf individuelle und innovative Lösungen für Kunden
- ▶ Erfolgreiche Platzierung von Schuldscheindarlehen für Kunden
- ▶ Position unter den TOP-10-Finanzierern in der Wohnungswirtschaft weiter ausgebaut
- ▶ Marktposition im Agrar-Banking als bedeutender Spezialfinanzierer weiter gestärkt

Erfolgreicher Geschäftsverlauf im Jahr 2011

▶ Ergebnisse deutlich über Vorjahr

- Der Zinsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahresvergleichswert um 101 Mio € auf 1.763 Mio € an. Das verbesserte Zinsergebnis wurde mit 64 Mio € durch die Veräußerung eines Großteils der mittelbar gehaltenen Geschäftsanteile an der DekaBank beeinflusst.
- Das Berichtsjahr 2011 konnte mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis vor Steuern in Höhe von 730 Mio € abgeschlossen werden. Es war damit mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr.

▶ Risikovorsorge zurückgegangen

- Die Risikovorsorge liegt bedingt durch die günstigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den daraus resultierenden geringeren Nettozuführungen mit 205 Mio € deutlich unter dem Vorjahresniveau (642 Mio €).

▶ Kapitalausstattung weiter gestärkt

- Die Eigenmittelquote erhöhte sich deutlich von 11,1 Prozent zum 31. Dezember 2010 auf 12,6 Prozent zum Jahresende 2011. Die Kernkapitalquote stieg ebenfalls signifikant von 7,9 Prozent auf 9,4 Prozent.
- Umfangreiche Kapitalmaßnahmen tragen zu einer weiteren Stärkung der Kapitalausstattung bei.

Ausgangslage

Geschäftsergebnis und Bilanz 2011 des NORD/LB Konzerns

▶ **Kapitalstärkungsprogramm**

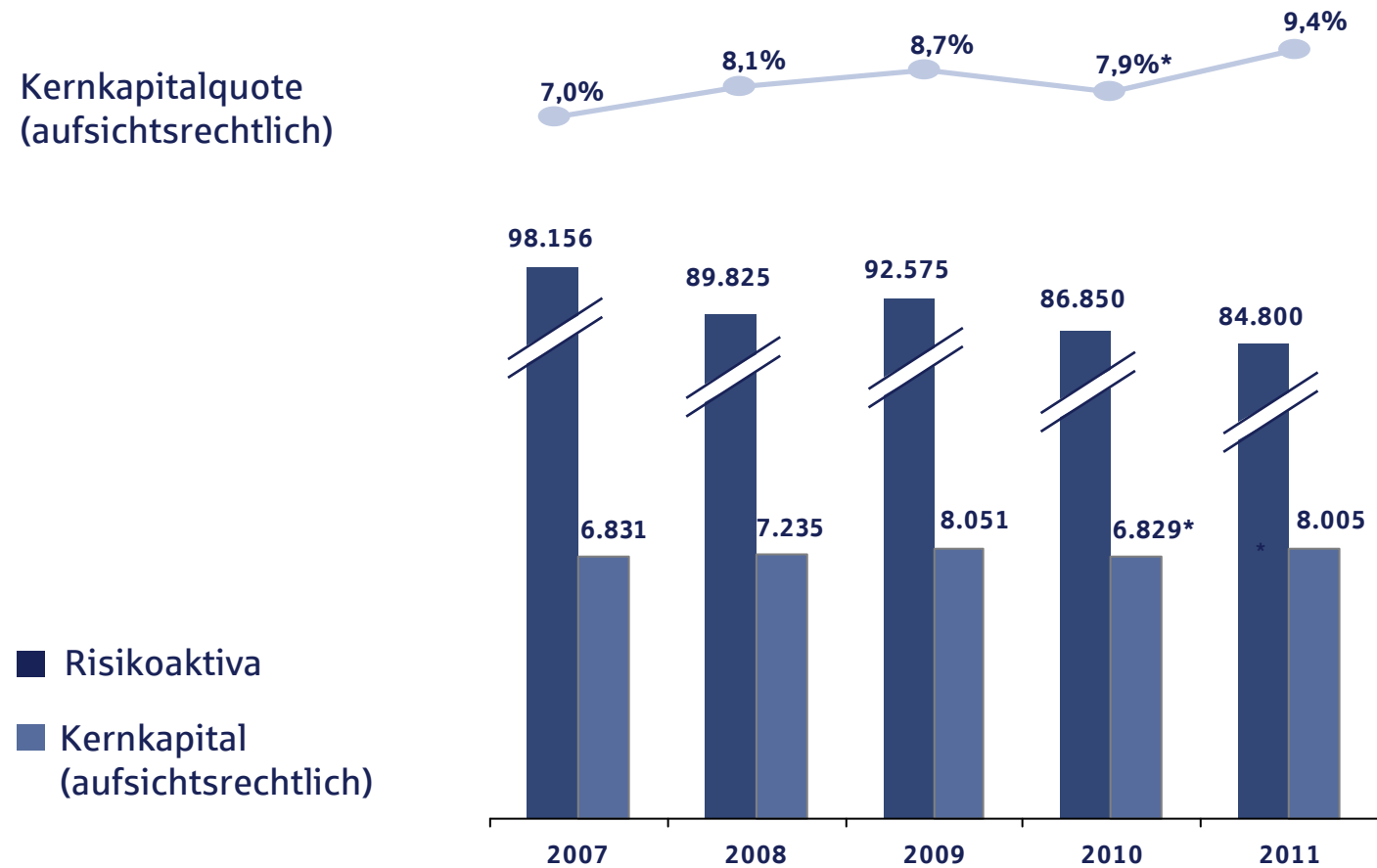
Ausblick 2012

NORD/LB begegnet verschärfter Regulierung

- ▶ Die NORD/LB hat im Frühjahr 2011 ein Kapitalstärkungsprogramm aufgelegt, um die künftigen Anforderungen von Basel III bereits vorzeitig bis 2015 zu erfüllen.
- ▶ Zwischenzeitlich sehen sich europäische Banken jedoch deutlich verschärften regulatorischen Anforderungen ausgesetzt.
- ▶ Die Europäische Bankenaufsicht (EBA) hat für die europaweiten Bankenstresstests eine eigene Definition für hartes Kernkapital eingeführt, die große Teile des Kernkapitals der NORD/LB ausblendet.
- ▶ Diese Kapitaldefinition ist mittlerweile auch Grundlage für den Beschluss des EU-Gipfels, demzufolge Banken bis zum 30. Juni 2012 eine harte Kernkapitalquote von mindestens 9 Prozent aufweisen müssen.
- ▶ Die NORD/LB hat ihr Kapitalstärkungsprogramm gemeinsam mit ihren Trägern an die neuen regulatorischen Herausforderungen angepasst und dieses umfangreich erweitert.
- ▶ Mit zwei großen Kapitalstärkungsprogrammen (davon eines bereits vollständig umgesetzt) wird die NORD/LB die erhöhten Kapitalanforderungen vollständig und fristgerecht erfüllen.

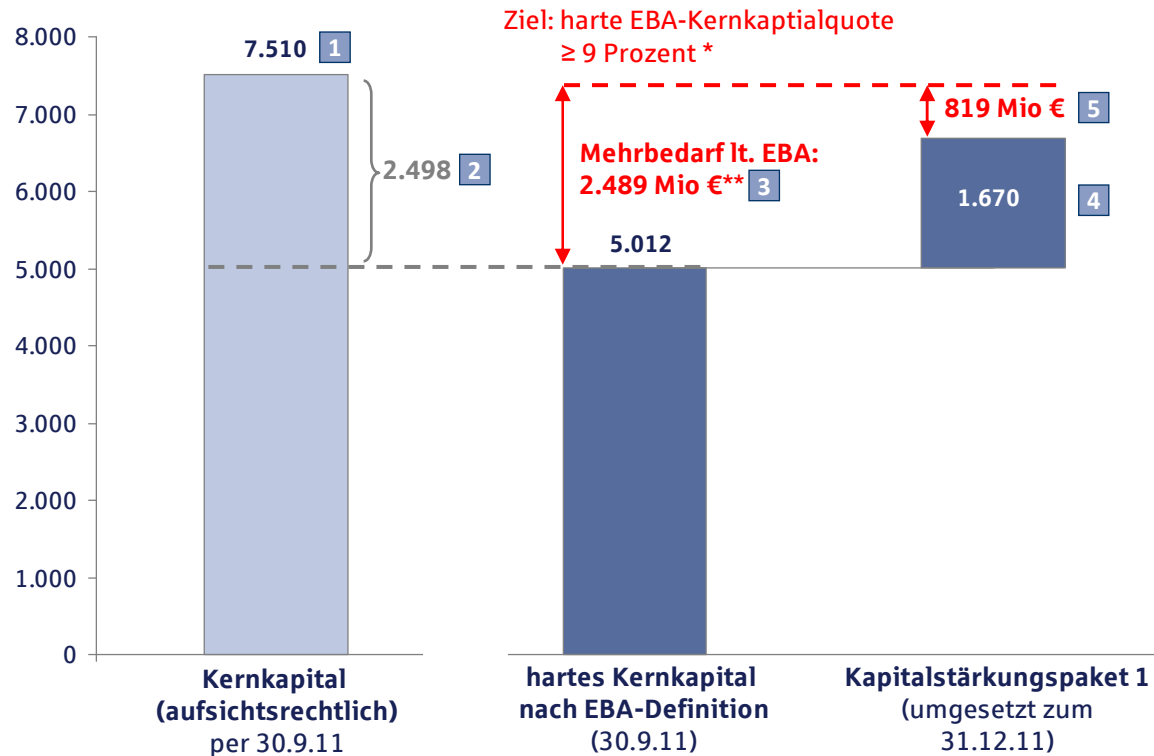
Beständig steigende Kernkapitalquote

Kernkapitalquote
(aufsichtsrechtlich)



* Anpassung, siehe Geschäftsbericht 2011, Note (67)
alle Angaben in Mio €.

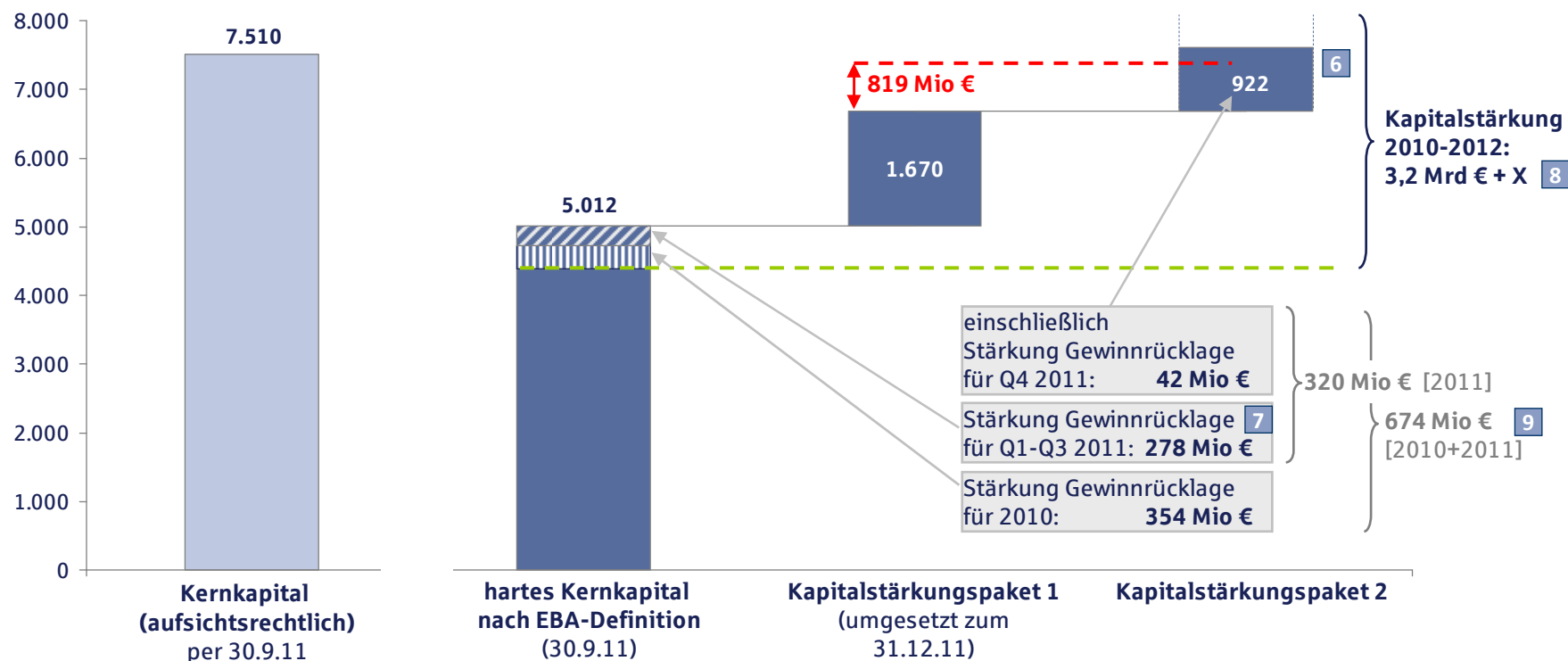
Kapitalstärkungspaket 1 bereits fristgerecht umgesetzt



- 1 Die NORD/LB verfügt zum 30.09.2011 über ein aufsichtsrechtliches Kernkapital von 7,5 Mrd €.
- 2 Die EBA blendet in ihrer Kapitaldefinition rund 2,5 Mrd € hiervon aus.
- 3 Zur Erreichung der EU-Kapitalvorgaben (harte EBA-Kernkapitalquote $\geq 9\%$) ermittelt die EBA einen Mehrbedarf von rund 2,5 Mrd €.
- 4 Bereits in Umsetzung befindliche Kapitalmaßnahmen von insgesamt rund 1,7 Mrd € wurden in dieser Berechnung allerdings ausgeklammert. Nach deren fristgerechter Umsetzung um 31.12.2011 ist der größte Teil des von der EBA ausgewiesenen „Kapitalbedarfs“ bereits geschlossen.
- 5 Es verbleibt die Notwendigkeit von Kapitalmaßnahmen in Höhe von 819 Mio €.

* Beschluss EU-Gipfel, Oktober 2011, ** laut EBA Recap Exercise, Dezember 2011
 Alle Angaben, soweit nicht anders ausgewiesen, in Mio €.

NORD/LB stärkt hartes Kernkapital um mindestens 3,2 Mrd €



- 6** Weitere Kapitalwandlungen und Stärkung der Gewinnrücklage erhöhen das harte Kernkapital in 2012 um mindestens 922 Mio €.
- 7** In den ersten drei Quartalen 2011 wurde die Gewinnrücklage zusätzlich bereits um 278 Mio € gestärkt.
- 8** Damit steigt das harte Kernkapital seit 2010 um insgesamt rund 3,2 Mrd €.
- 9** Darin enthalten sind allein Stärkungen der Gewinnrücklage von insgesamt 674 Mio €.

Alle Angaben, soweit nicht anders ausgewiesen, in Mio €.

Übersicht über die Kapitalstärkungsmaßnahmen

Stärkung der Gewinnrücklage (aus HGB 2010)

354 Mio €



Kapitalstärkungspaket 1 (umgesetzt zum 31.12.2011)

Wandlung stiller Einlagen u. anderer Kapitalinstrumente des Landes Niedersachsen in Stammkapital

1.070 Mio €



Stärkung des Stammkapitals durch das Land Niedersachsen

500 Mio €



Kapitalumwandlung des Sparkassenverbands Niedersachsen

78 Mio €



Stärkung des Stammkapitals durch Sparkassen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern

22 Mio €



Σ 1.670 Mio €

Kapitalstärkungspaket 2

Stärkung der Gewinnrücklage aus HGB 2011 (Quartale 1-3)

278 Mio €



Stärkung der Gewinnrücklage aus HGB 2011 (Quartal 4)

42 Mio €



Wandlung weiterer stiller Einlagen

880 Mio €



weitere Maßnahmen (z.B. weitere Kapitalumwandlungen, Beteiligungsverkäufe o.ä.)

X Mio €



Σ 1.200 Mio € + X

Stärkung des harten Kernkapitals aus eigener Substanz

Stärkung der Gewinnrücklage		Wandlung bestehender Kapitalinstrumente in hartes Kernkapital nach EBA-Definition		Kapitalzuführung durch Träger	weitere Maßnahmen
Σ 674		Σ 2.028		Σ 522	X
<u>2010</u> 354	<u>2011</u> 320 (278 + 42)	<u>2011</u> 1.148 (1.070 + 78)	<u>2012</u> 880	(500 + 22)	
Σ 3.224 Mio € + X					

- ▶ Rund 85 Prozent ihrer Kernkapitalstärkung (2,7 Mrd €) kann die NORD/LB aus eigener Substanz erzielen (Stärkung der Gewinnrücklage und Wandlung bereits bestehenden Kapitals)

Alle Angaben, soweit nicht anders ausgewiesen, in Mio €.

Ausgangslage

Geschäftsergebnis und Bilanz 2011 des NORD/LB Konzerns

Kapitalstärkungsprogramm

▶ **Ausblick 2012**

Vorsichtiger Optimismus für das laufende Geschäftsjahr

- ▶ Das Geschäftsjahr 2012 ist im NORD/LB Konzern operativ gut angelaufen: Die Zins- und Provisionserträge entwickelten sich im ersten Quartal leicht über Vorjahresniveau, die Risikolage blieb vorerst entspannt.
- ▶ Aufgrund der abnehmenden konjunkturellen Dynamik rechnet die NORD/LB für das Jahr 2012 wieder mit einem deutlichen Anstieg der Risikovorsorge.
- ▶ Die NORD/LB will ihre Verwaltungsaufwendungen in den nächsten Jahren bei 1,1 Mrd € jährlich stabilisieren, um ihre Thesaurierungskraft zu stärken.
- ▶ Mittelfristig rechnet die Bank - nach Überwindung der Staatsschuldenkrise im Euroraum - mit einem weiteren Anstieg der Erträge.
- ▶ **Die NORD/LB wird das Ergebnis des Vorjahres voraussichtlich nicht wiederholen. Trotz der gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten blickt sie zuversichtlich auf das laufende Jahr und wird auch 2012 wieder ein gutes Ergebnis erzielen.**



Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

NORD/LB Bilanzpressekonferenz

Hannover, 19. April 2012

